

*Lauterbornia* H. 33: 125-127, Dinkelscherben, September 1998

## ***Dendrocoelum romanodanubiale* (Turbellaria, Tricladida) und *Hemimysis anomala* (Crustacea: Mysidacea) zwei weitere Neozoen im Main**

**[*Dendrocoelum romanodanubiale* (Turbellaria, Tricladida) and *Hemimysis anomala* (Crustacea, Mysidacea) two newcomers in the river Main]**

Angelika Schleuter und Michael Schleuter

**Schlagwörter:** *Dendrocoelum*, Tricladida, Turbellaria, *Hemimysis*, Mysidacea, Crustacea, Neozoen, Main, Main-Donau-Kanal, Deutschland, Fluß, Erstfund, Ausbreitung, Faunistik

Im Gefolge der Fertigstellung des Main-Donau-Kanals 1992 wurden Juni 1998 mit *Dendrocoelum romanodanubiale* und *Hemimysis anomala* zwei weitere Neozoen im Main nachgewiesen.

With the completion of the Main-Danube-Canal in 1992 an exchange of the fauna of the river Danube and the river Rhine started. This led to an increased immigration of species into the river Main. In July 1998 two more newcomers in the river Main were found, *Dendrocoelum romanodanubiale* and *Hemimysis anomala*.

Mit der Eröffnung des Main-Donau-Kanals 1992 setzte ein Faunanaustausch ein, der vor allem zu einer Einwanderung von Makrozoobenthosarten aus der Donau in den Main und in das mit diesem in Verbindung stehende Wasserstraßennetz führte. Auf diesem Weg gelangte neben den Kleinkrebsarten *Dikerogammarus haemobaphes* (EICHWALD) (SCHLEUTER, M. & al. 1994), *Dikerogammarus villosus* SOWINSKY (seit 1996 SCHLEUTER, A. unveröffentlicht) und *Jaera istri* (VEUILLE) (SCHLEUTER, M. & SCHLEUTER, A. 1995) auch der Egel *Caspiobdella fadejewi* (EPSHTEIN) (seit 1995 SCHLEUTER, A. unveröffentlicht) sowie der Polychaet *Hypnia invalida* (GRUBE) (SCHMIDT & al. 1998) in den Main. Über den Rhein breiteten sich die beiden aus Amerika stammenden Körbchenmuschel-Arten *Corbicula fluminalis* (MÜLLER) und *Corbicula fluminea* (MÜLLER) im Maingebiet aus (SCHLEUTER, M. 1992).

Im Rahmen von umfangreichen Untersuchungen zur Wiederbesiedlung von vertieften Sohlenbereichen wird das Makrozoobenthos der Mainstauhaltungen Freudenberg und Faulbach (Main-km 134,05-160,60) seit 1995 jährlich quantitativ erfaßt (SCHLEUTER, A. 1995 bis 1998). Wie schon in den Vorjahren, konnten auch bei der Bestandsaufnahme im Jahr 1998 mit *Dendrocoelum romanodanubiale* und *Hemimysis anomala* weitere Neozoen im Main nachgewiesen werden.

*Dendrocoelum romanodanubiale* (CODREANU 1949) ist eine Tricladida-Art mit ursprünglich pontokaspischer Verbreitung. Der weißlich-beige Strudelwurm unterscheidet sich von den übrigen Arten dieser Gattung zum einen durch die geringe

Körpergröße (maximal 9 x 1 mm), zum anderen durch die Stellung der Augen. Die 14-31 Punktaugen liegen in zwei medianen, cranial divergierenden Punktreihen hintereinander (CODREANU 1949). *Dendrocoelum romanodanubiale* wurde 1994 erstmals für Deutschland von WEINZIERL & SEITZ (1994) aus der Donau unterhalb des Kraftwerkes Kachlet und des deutsch-österreichischen Kraftwerks Jochenstein gemeldet. Seitdem konnte sie auch bei Untersuchungen der Bundesanstalt für Gewässerkunde regelmäßig in der Donau von km 2246 bis 2376 nachgewiesen werden (TITTIZER & al. 1994). Im August 1997 wurde erstmals ein Exemplar dieser Art im Rhein bei Bingen nachgewiesen (SCHÖLL & BEHRING 1998). Dieser Fund sowie das regelmäßige und individuenreiche Auftreten von *Dendrocoelum romanodanubiale* in den Proben der beiden Mainstauhaltungen Freudenberg und Faulbach im Juli 1998 deuten darauf hin, daß diese Art bereits im Vorjahr den Main abwärts gewandert ist. Da sie in keiner der 112 im Juli 1997 genommenen Proben nachgewiesen werden konnte, muß sich diese Besiedlung, zumindest in den beiden untersuchten Stauhaltungen, in sehr geringer Individuendichte vollzogen haben. In den diesjährigen Proben der beiden Stauhaltungen war sie bereits regelmäßig und in hoher Abundanz (teilweise 400 Ind./m<sup>2</sup>) anzutreffen.

Da es sich bei *Dendrocoelum romanodanubiale* um eine ausbreitungsstarke Art mit breiter ökologischer Valenz zu handeln scheint, ist ein weiteres Einwandern in das mit dem Main und Rhein in Verbindung stehende Wasserstraßennetz in nächster Zeit zu erwarten.

*Hemimysis anomala* G. O. SARS 1907 wurde 1997 erstmals für Deutschland im Neckar und Rhein nachgewiesen (SCHLEUTER, A. & al. 1998). Die aus dem Sublitoral und den mündungsnahen Flußbereichen der Pontokaspis stammende Schwebgarnelenart war darüberhinaus nur von der finnischen Ostseeküste und nach planmäßigen Aussetzungsmaßnahmen aus einigen Flußstauen Osteuropas bekannt. Natürliche, stabile Populationen in meeresfernen Süßwasserbereichen waren bis zu den Funden in Rhein und Neckar unbekannt. Es folgten weitere Nachweise dieser nachtaktiven Art aus dem Niederrheingebiet (BIJ DE VAATE und FAASSE, mündl. Mittlg.). Im Juli 1998 wurde *Hemimysis anomala* nun erstmals im Main gefunden. Der Gedanke an eine Ausbreitung über den Main-Donau-Kanal liegt somit nahe. Langjährige Untersuchungen entlang des gesamten Verlaufs der schiffbaren Donau ergaben jedoch eine Beschränkung dieser Art auf den mündungsnahen Bereich (WITTMANN 1995 und mündl. Mittlg. 1998), sodaß eine Einwanderung über den Rhein in Neckar und Main wahrscheinlicher erscheint. Ob und wie weit *Hemimysis anomala* den Main weiter flußaufwärts besiedeln wird, ob sich stabile Populationen im Main-Donau-Kanal etablieren können und was eine Ausbreitung in der oberen und mittleren Donau verhindert oder verhinderte, müssen weitere Untersuchungen klären.

## Literatur

- CODREANU, R. (1949): Sur un nouveau Tricladide oculé défilé du Danube: *Palaeodendrocoelum romanodanubialis* n. g. n. sp.- Bulletin biologique de la France et la Belgique 83: 284-287, Paris.
- SCHLEUTER, A. (1995, 1996, 1997, 1998): Untersuchungen zur Besiedlungsdynamik der aquatischen Makroinvertebratenfauna in den Stauhaltungen Freudenberg und Faulbach, Main-km 134,05 - 160,60.- 1. bis 4. Zwischenbericht. Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz.
- SCHLEUTER, A., H.-P. GEISSEN & K. WITTMANN (1998): *Hemimysis anomala* G. O. Sars 1907 (Crustacea: Mysidacea), eine euryhaline pontokaspische Schwebgarnele in Rhein und Neckar. Erstnachweis für Deutschland.- *Lauterbornia* 32: 67-71, Dinkelscherben.
- SCHLEUTER, M. (1992): Ausbreitung der Körbchenmuscheln *Corbicula fluminea* (Müller 1774) und *Corbicula fluminalis* (Müller 1774) im Main.- *Lauterbornia* 12: 17-21, Dinkelscherben.
- SCHLEUTER, M. & A. SCHLEUTER (1995): *Jaera istri* (Veuille) (Janiridae, Isopoda) aus der Donau erreicht über den Main-Donau-Kanal den Main.- *Lauterbornia* 21: 177-178, Dinkelscherben.
- SCHLEUTER, M., A. SCHLEUTER, S. POTEL & M. BANNING (1994): *Dikerogammarus haemobaphes* (Eichwald 1841) (Gammaridae) aus der Donau erreicht über den Main-Donau-Kanal den Main.- *Lauterbornia* 19: 199-159, Dinkelscherben.
- SCHMIDT, W.-D., I. KAISER & I. SCHULLER (1998): Zwei Neuankömmlinge aus der Donau - *Hypania invalida* (Polychaeta) und *Jaera istri* (Isopoda) - haben bereits den ganzen Main besiedelt.- *Lauterbornia* 33: 121-123, Dinkelscherben.
- SCHÖLL, F. & E. BEHRING (1998): Erstnachweis von *Dendrocoelum romanodanubiale* (Codreanu 1949) (Turbellaria, Tricladida) im Rhein.- *Lauterbornia* 33: 9-10, Dinkelscherben.
- TITTIZER, T., H. LEUCHS & M. BANNING (1994): Das Makrozoobenthos der Donau im Abschnitt Kehlheim bis Jochstein (Donau-km 2414-2202).- *Limnologie aktuell* 2: 173-188, Stuttgart.
- WEINZIERL, A. & G. SEITZ (1994): *Dendrocoelum romanodanubiale* (Codreanu 1949) in der oberen Donau (Turbellaria, Tricladida).- *Lauterbornia* 15: 23-25, Dinkelscherben.

*Anschriften der Verfasser:* Dr. Angelika Schleuter, Am Eckwald 11, D-56112 Lahnstein und Dr. Michael Schleuter, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Postfach 309, D-56003 Koblenz

*Manuskripteingang:* 20.07.1998

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998\\_33](#)

Autor(en)/Author(s): Schleuter Angelika, Schleuter Michael

Artikel/Article: [Dendrocoelum romanodanubiale \(Turbellaria, Tricladida\) und Hemimysis anomala \(Crustacea: Mysidacea\) zwei weitere Neozoen im Main. 125-127](#)